

Lokalinfo AG

Das Zürcher Medienhaus für Lokales

 Suchen

[Kontakt](#) | [Impressum](#)

[Zürberg](#)
[Zürich 2](#)
[Zürich Nord](#)
[Zürich West](#)
[Küsnachter](#)
[Küsnachter](#)

Tweet 0

Empfehlen 68

g+1 0

22.10.2014 Von: Nicole Isele

Zürberg

«Aus dem Jazz spricht das Leben selbst»



Saxofonist Rafael Schilt und seine Musikerkollegen aus ganz Europa in Aktion. Am Mittwoch spielt die Formation im Seefeld. Foto: zvg.

Das «Rafael Schilt Quartett» bewegt sich zwischen Komposition und Improvisation und entwickelt dabei seine unverwechselbare musikalische Handschrift.

Das Konzert bei «Jazz im Seefeld» ist ein Heimspiel für Rafael Schilt. Er zählt zu den vielversprechendsten Saxofonisten der Schweiz und wohnt nur wenige Strassen vom Quartierzentrum entfernt. «Ich bin gespannt, wie die Stimmung in Riesbach sein wird, und freue mich besonders auf die Jazz-Neulinge und -Neugierigen, deren Mut bestimmt belohnt wird. Wenn man sich auf etwas einlässt, kann man nur davon profitieren.»

Inspiration New York

Das «Rafael Schilt Quartett» besteht aus Robert Pianca (Gitarre), Emanuele Maniscalco (Schlagzeug), Roberto Bordiga (Kontrabass) und Rafael Schilt (Tenorsax und Bassklarinette). Was die Truppe verbindet und auszeichnet, sind die Vorstellungen an ein gemeinsames Klangkonzept. So beschreibt ihre Musik ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen ausgeschriebenen, von Rafael Schilt komponierten und frei improvisierten Stücken. Einige sind bewusst nur durch skizzenhafte Vorgaben festgelegt, wodurch jeder Musiker einen grossen Interpretationsspielraum erhält und seine musikalische Kreativität voll einbringen kann.

Rafael Schilt erklärt: «Es ist eine sehr feine Musik, in der die Texturen eine wichtige Rolle spielen. Bei den freien Improvisationen gibt einer von uns eine Idee vor, die anderen antworten musikalisch. Dabei lassen sich zwar gewisse Leitmotive wiedererkennen, im Lauf der Zeit haben wir uns aber von den Traditionen weit entfernt und unser ganz individuelles Timbre entwickelt.»

Rafael Schilt studierte an der Jazzschule Luzern mit Nat Su und Kurt Rosenwinkel. Danach zog es ihn immer wieder nach New York, wo er mit Chris Cheek und Chris Speed studierte, die ihn nachhaltig inspirierten. Dort traf er sich auch regelmässig mit dem «Jazz-im-Seefeld»-Initiator Christoph Imiger zum musikalischen Austausch. Zusammen mit Eivind Opsvik und Jeff Davis nahm er in diesem Jahr im Big Apple eine CD auf. 2004 erhielt Schilt das «Friedl Wald Stipendium» und 2013 das «Atelierstipendium» der Stadt Zürich für New York.

«Das Saxofon hat mich schon immer angesprochen: sowohl seine Optik als auch sein Klang. Die Akustik ist faszinierend. Es ist ein Instrument, das eine sehr breite Klangpalette zur Verfügung stellt, mit dem man aber auch auf der Geräuschebene experimentieren kann. Zudem lassen sich mehrere Töne gleichzeitig spielen. Das Saxofon bietet eine Vielfalt an Mitteln zur improvisatorischen Freiheit.»

Archiv

» [Zürberg](#)

» [Zürich 2](#)

» [Zürich Nord](#)

» [Zürich West](#)

» [Küsnachter](#)

» [Küsnachter Amtlich](#)

Triathlon-Serie

Quartier- und Gewerbevereine

Veranstaltungen

» [Veranstaltungen - Zueriberg](#)

» [Veranstaltungen - Zürich 2](#)

» [Veranstaltungen - Zürich Nord](#)

» [Veranstaltungen - Zürich West](#)

» [Veranstaltungen - Küsnachter](#)

Lokalinfo

» [Porträt](#)

» [Die Zeitungstitel](#)

» [Verlag](#)

» [Redaktion](#)

» [Anzeigenpreise](#)

» [Zürcher Kombi plus](#)

» [PR-Beiträge und Publireportagen](#)

» [Zusammenarbeit mit der Redaktion](#)

» [Ihr Vereinsbericht](#)

» [Ihr Bild in der Zeitung](#)

Offen für Experimente

Und der Jazz hat es Rafael Schilt sowieso angetan. «Aus ihm spricht das Leben selbst.» Schilts neuester Coup ist ein Projekt mit einer Schauspielerin und Tänzerin. Es ist eine Mischung aus Lesung, Tanz und der musikalischen Reaktionen darauf. Jede Aufführung produziert sich aus dem situativen Kontext. Wenn das «Rafael Schilt Quartett», dessen Mitglieder von Dänemark über die Schweiz nach Italien verstreut leben, zusammenkommt, wird ein sehr produktiver inspirativer Prozess ausgelöst, Rafael Schilt: «Wir diskutieren, tauschen Ideen aus und hören gemeinsam Musik. Jeder berichtet, welche Projekte ihn gerade umtreiben.» Und all dies fließt in das «Rafael Schilt Quartett» ein. Jeder nimmt mit seinem Instrument verschiedene Funktionen ein. So ist es der Bass, der einmal den Lead übernimmt, die Grundtöne spielt, um im folgenden Stück lediglich einen feinen Klangteppich zu legen. Dann gibt das Schlagzeug den Puls an, um im nächsten Moment wiederum ausschliesslich klangmalerisch zu agieren. Das Saxofon kann eine solistische Funktion übernehmen, um dann im tiefen Register ein Gitarrensolo zu begleiten. Auf diese Weise erschliessen sich die für das Quartett so charakteristischen kreativen Möglichkeiten, die Musik zu gestalten, ihr Druck und Kraft zu verleihen und Energien gezielt einzusetzen.

Mittwoch, 29.10., 19.30 Uhr: «Rafael Schilt Quartett», Grill ab 18.30, Essen ist selbst mitzubringen, Getränkeverkauf an der Bar, Eintritt 5 Franken & Kollekte. GZ Riesbach, Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich, www.jazzimseefeld.ch.

zurück

© 2014 bei Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich

Partnerpublikation der Lokalinfo AG

